

BEZUGSGRUPPEN HANDOUT

TIPPS FÜR BEZUGSGRUPPEN

- Bildet Gruppen von 4-12 Personen
- Klärt wie ihr Entscheidungen treffen möchtet
- Organisiert Treffen und nutzt eine Agenda, Handzeichen, etc. um eurer Zusammenkommen zu strukturieren
- Überlegt euch welche Rollen ihr während einzelnen Aktionen braucht und verteilt sie in eurer Gruppe!
- Sprecht über Fürsorge, Sicherheit, Rechtliches, und Außenwirkung und andere wichtige Themen.
- Nutzt das „Buddy-System“.

Mehr Infos & Erklärungen zu diesen Tipps:
www.extinctionrebellion.de/mitmachen/bezugsgruppen

RECHTLICHES

Informiere dich über mögliche rechtliche Folgen mit Hilfe unserer Legal Broshüre (www.extinctionrebellion.de/legal).

Der EA („Ermittlungsausschuss“) hilft während Aktionen einen Überblick über Ingewahrsamnahmen und rechtlichen Prozessen zu behalten und für Unterstützung zu sorgen.

Im Fall von Ingewahrsamnahme ruft den „EA“ unter der 030 69 22222 an. Gebt dem EA nochmal Bescheid wenn ihr wieder raus seid. Nennt ggf. euren Namen, Geburtsdatum, wo ihr seid & was euch vorgeworfen wird.

Die wichtigsten Hinweise im Umgang mit der Polizei in Kurzform:

RUHE BEWAHREN!
HÖFLICH BLEIBEN!
SCHWEIGEN IST GOLD!
NICHTS UNTERSCHREIBEN!

INGEWAHRSAMNAHME - beharre besonders auf die folgende Rechte:

- Die Polizei muss dir den Grund der Ingewahrsamnahme/Verhaftung mitteilen.
- Du hast das Recht auf zwei erfolgreiche Anrufe. Sollte die Polizei diese verweigern drohe mit einer Beschwerde über die Polizist*innen bei der Dienstaufsicht, bzw. einer Klage und einer Strafanzeige. Im Extremfall lass dir hierfür den Namen und die Dienstaufgabenbezeichnung der Beamten geben.
- Bei längerer Festsetzung muss die Polizei dich mit notwendigen Medikamenten/medizinischer Behandlung, Essen und Trinken versorgen und zur Toilette gehen lassen.
- Du hast das Recht, die Aussage zu verweigern. Eine Aussageverweigerung kann nicht zu deinen Nachteilen gedeutet werden. Die Polizei muss dich darüber belehren, dass du nicht aussagen musst.

PACKLISTE

WAS MITNEHMEN?

- Wetter angemessene Kleidung (Regenjacke/hose, Handschuhe, Schal, etc.)
- Rettungsdecke(n)
- Isomatte
- Festes, wasserdichtes Schuhwerk + dicke Socken
- Alter Schlafsack, der dreckig werden kann
- Waschzeug (Handtuch, Zahnbürste, Waschlappen etc.)
- Knirps (Faltregenschirm) für Sonne und Regen
- Einfach transportierbare kleine Sitzmöglichkeiten (z.B. Kissen, Hocker)
- Ersthilfe Set, Sonnencreme Verpflegung
- Kleinkram: Papier+Stift, kleine (!) Sicherheitsnadeln, Power-Tape wer hat, Trillerpfeife/Ratsche..., Bargeld, Personalausweis, ohropax für die Nacht, volle PowerbankKarten-/ kleine Brettspiele, Straßenkreide (keine Sprühkreide)
- Gute Laune und Energie, die Welt zu retten

WAS NICHT MITNEHMEN?

Scheren, Glasgefäße Messer, Gabeln, scharfe/spitze Gegenstände (alles, was als Waffe ausgelegt werden kann), Pfefferspray o.ä., Spraydosen, unverschlüsselte Handys & Mitschriften sensible Daten

KOMMUNIKATIONSWEGE

TELEGRAM, WHATSAPP, ...

Für die Kommunikation und Koordination von großen Gruppen von Menschen benutzen wir unsere Broadcast Channel. Broadcast Channeln zu finden unter:

www.extinctionrebellion.de/berlinblockieren/broadcasts

SIGNAL

Für die Kommunikation innerhalb Bezugsgruppen oder Bezugsgruppenverbänden eignet sich Signal als halbwegs sicheren Kommunikationsweg. Einfach runterladen unter:

www.signal.org/de/

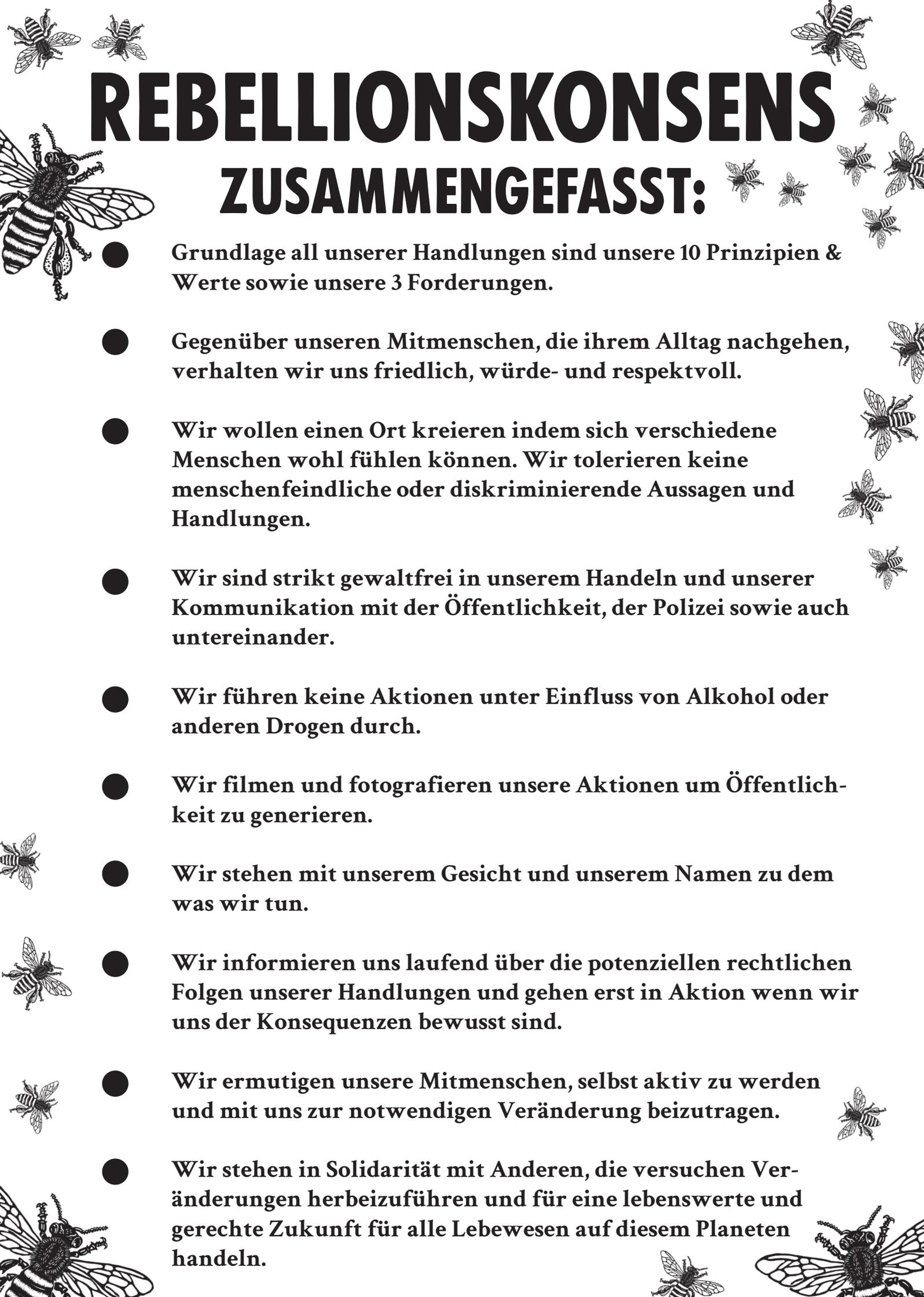
MATTERMOST

Mattermost, einer der Hauptkommunikationsplattformen für XR Deutschland, wird höchst wahrscheinlich während der Rebellion Wave nicht benutzbar sein. Organisiert euch daher lieber auf anderen Kanälen und versucht Mattermost so gut wie möglich im Vorhinein zu nutzen.



REBELLIONSKONSENS

ZUSAMMENGEFASST:



- Grundlage all unserer Handlungen sind unsere 10 Prinzipien & Werte sowie unsere 3 Forderungen.
 - Gegenüber unseren Mitmenschen, die ihrem Alltag nachgehen, verhalten wir uns friedlich, würde- und respektvoll.
 - Wir wollen einen Ort kreieren indem sich verschiedene Menschen wohl fühlen können. Wir tolerieren keine menschenfeindliche oder diskriminierende Aussagen und Handlungen.
 - Wir sind strikt gewaltfrei in unserem Handeln und unserer Kommunikation mit der Öffentlichkeit, der Polizei sowie auch untereinander.
 - Wir führen keine Aktionen unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen durch.
 - Wir filmen und fotografieren unsere Aktionen um Öffentlichkeit zu generieren.
 - Wir stehen mit unserem Gesicht und unserem Namen zu dem was wir tun.
 - Wir informieren uns laufend über die potenziellen rechtlichen Folgen unserer Handlungen und gehen erst in Aktion wenn wir uns der Konsequenzen bewusst sind.
 - Wir ermutigen unsere Mitmenschen, selbst aktiv zu werden und mit uns zur notwendigen Veränderung beizutragen.
 - Wir stehen in Solidarität mit Anderen, die versuchen Veränderungen herbeizuführen und für eine lebenswerte und gerechte Zukunft für alle Lebewesen auf diesem Planeten handeln.
- 
- 